

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 12.10.2023
Dezernat III	Amt III	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0257/23

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	24.10.2023	nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	26.10.2023	öffentlich
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	14.11.2023	öffentlich
Stadtrat	16.11.2023	öffentlich

Thema: Abwanderung junger qualifizierter Fachkräfte, insbesondere junger qualifizierter Frauen; Nachfrage im Ausschuss für Familie und Gleichstellung am 10.10.2023

Im Rahmen der Haushaltssitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung am 10.10.2023 gab es Nachfragen seitens der Fraktion DIE LINKE zum Beschluss des Stadtrates Nr. 1790-63(V)13 vom 02.05.2013 bezüglich der Maßnahmen gegen die Abwanderung junger qualifizierter Fachkräfte, insbesondere junger qualifizierter Frauen.

Zu den gestellten Fragen informiert die Verwaltung wie folgt:

- a) Für welche Maßnahmen werden die mit dem Beschluss einhergehenden Mittel derzeit eingesetzt? Bitte Maßnahmen und damit verbundene Aufwendungen einzeln darstellen.

Im Jahr 2023 wurden keine Maßnahmen durchgeführt, da von keinem Projektpartner der Stadt entsprechende Maßnahmen und Projekte angemeldet oder beantragt wurden. Eine Analyse der Bevölkerungsentwicklung und des Wanderungsverhaltens zeigt außerdem, dass die Abwanderung junger qualifizierter Fachkräfte nicht das aktuelle Problem ist. Vielmehr besteht dringender Bedarf, den Zuzug dieser Fachkräfte zu fördern.

- b) Wie wird die Wirksamkeit dieser seitens der Verwaltung beurteilt und inwiefern der Förderumfang zum im Beschluss beschriebenen Ziel als auskömmlich beurteilt?

Die in der Vergangenheit über die BPC Unternehmerinnen-Akademie verausgabten Mittel haben zum Ende der Zusammenarbeit zu keinem sichtbaren Erfolg geführt. Mangels durchführbarer Projekte, unzureichender Fördermittelabrechnungen und trotz angebotener Gesprächstermine wurde die Zusammenarbeit daher durch die Verwaltung gekündigt. Die vorhandenen Haushaltsmittel werden im Jahr 2023 nicht verausgabt und bleiben dem Haushalt der Stadt erhalten. Im Jahr 2024 sollte der Schwerpunkt derartiger Förderungen aufgrund der realen Faktenlage auf den Zuzug junger qualifizierter Fachkräfte priorisiert und ausgerichtet werden.

Sandra Yvonne Stieger

